

Erfahrungsbericht

Wir haben bei der Kreisverwaltung eine Ausbildung zur Verwaltungswirtin begonnen und befinden uns zurzeit im zweiten, somit im letzten Jahr der Ausbildung. In dieser Zeit haben wir viele verschiedene Eindrücke und Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen sammeln können.

„Verwaltung ist öde und langweilig“, so die Sprüche unserer Freunde vor dem Antritt der Ausbildung. Diese können wir jetzt mit Sicherheit widerlegen!

Auch als Auszubildende werden wir vielfältig eingesetzt, indem wir sowohl selbstständig als auch unterstützend tätig sind. Zu unseren Aufgaben zählten zum Beispiel in der Bußgeldstelle Blitz- und Filmmaterial auszuwerten, im Bereich Vollstreckung Lohn- und Kontopfändungen durchzuführen oder aber auch bei dem Auswahlverfahren unserer Nachfolger mitzuwirken.

So können wir die Theorie, die wir am Studieninstitut in Dorsten zwei Mal wöchentlich erlernen, direkt in der Praxis anwenden. Denn Fächer wie Ordnungsrecht, Sozialrecht und Verwaltungsrecht stellen eine Grundlage für das rechtmäßige Verwaltungshandeln dar.

Auch etwas schwierigere Fälle sind für uns kein Hindernis - denn hier wird miteinander gearbeitet. Mit jeder Frage konnten wir uns immer an unsere Ausbilder wenden.

Wir blicken auf eine abwechslungs- und lehrreiche Ausbildung zurück, die uns sowohl gefordert als auch gefördert hat.

Katharina B. & Burcu Ö., Verwaltungswirtinnen (2016)